



Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Havixbeck zu der heutigen Sitzung am 17.03.2010 ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind folgende Ausschussmitglieder zugegen:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Ratsmitglieder

Frau Hildegard Brinkforth-Kemper

Herr Wolfgang Geschwinder

Herr Hans-Gerd Hense

Herr Klaus Kerkering

Herr Friedbernd Krotoszynski

Frau Ulrike Ludewig

Herr Ludger Messing

Frau Margarete Schäpers

ab TOP 12 (Beraten nach TOP 4)

Herr Dieter Skirde

Herr Thomas Wardenga

Herr Thomas Wilken

Protokollführer

Herr Gerhard Wessels

von der Verwaltung

Herr Frank Ahrens

zu TOP 11

Herr Beigeordneter Wolfram Pott

Herr Franz-Josef Roters

zu TOP 11

Herr Michael Röttger

zu TOP 12

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Robert Tünsmann

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:47 Uhr

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Herr Hense von der CDU-Fraktion beantragt, den TOP 13 von der Tagesordnung abzusetzen, da die Verwaltungsvorlage 034/2010 noch nicht beraten werden konnte. Seinem Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen entsprochen.

Auch dem Antrag von Bürgermeister Gromöller, den TOP 12 vorzuziehen und bereits nach TOP 4 zu beraten, wird durch die Ausschussmitglieder einstimmig zugestimmt.

Weiterhin erläutert Bürgermeister Gromöller, dass der Bau- und Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 11.03.2010 keine Beschlussempfehlung zum Tagesordnungspunkt „Beratung über die Vorschläge zur Sanierung des Rathauses“ gegeben hat und bis zur Ratssitzung am 23.03. weitere Informationen benötigt werden. Aus diesem Grund wird der TOP 7 ebenfalls einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwände gegen die Fassung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.02.2010 liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis:

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Gromöller gibt bekannt, dass heute Nachmittag eine Email eingegangen ist mit einer Stellungnahme der DLRG zur Verwaltungsvorlage Nr. 023/2010. Die Stellungnahme wird unter TOP 6 beraten.

Weitere Bekanntgaben erfolgen nicht.

Abstimmungsergebnis:

TOP 4

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis:

TOP 5

Beratung über die Preisanpassung für das gemeinsame Mittagessen in der Mensa der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck

Die Verw.-Vorl. Nr. 21/2010 liegt vor und ebenso die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 09.03.2010, TOP 8.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt folgende Preisstaffelung zum kommenden Schuljahr 2010/2011 (01.08.2010):

| | Betrag |
|--|--------------|
| 10er Block Schüler/innen Überweisung | 26,- € |
| 10er Block Schüler/innen Barverkauf | 30,- € |
| 10er Block Lehrer/innen etc. Überweisung | 35,- € |
| 10er Block Lehrer/innen etc. Barverkauf | 40,- € |
| Stift Tilbeck per Rechnung | 3,30 €/Essen |

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen , Ja: 12

TOP 6

Beratung über die Änderung der Satzung für die Bäder der Gemeinde Havixbeck

Die Verw.-vorl. Nr. 23 / 2010 liegt vor und ebenso die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Sport vom 09.03.2010, TOP 9.

Bürgermeister Gromöller verliest zunächst die Stellungnahme der DLRG. Die Stellungnahme ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Frau Schäpers von der SPD-Fraktion beantragt, in § 4 Abs. 4 der Badeordnung für das Freibad die Wörter „und 3“ zu streichen.

Herr Skirde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen möchte, dass den Beziehern von SGB II und SGB XII weiterhin ein kostenfreier Eintritt gewährt wird.

Bürgermeister Gromöller erklärt die Veränderungen der Eintrittsgelder und betont, dass durch das Sommerferienticket für 12 Euro eine familienfreundliche Lösung gefunden wurde. Beigeordneter Pott spricht sich für die im Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport empfohlene familienfreundliche Veränderung der Eintrittsgelder (ohne Erhöhungen für Kinder) aus.

Über die einzelnen Anträge wird einzeln abgestimmt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

1. Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt die Satzung und die Badeordnung wie in der Verwaltungsvorlage 023/2010 vorgeschlagen. In § 4 Abs. 4 der Badeordnung für das Freibad der Gemeinde Havixbeck werden die Wörter „und 3“ gestrichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Der Gemeinderat beschließt, die Eintrittsgelder für Hartz IV-Empfänger zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

3. Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt die Anlage 3 der Satzung für die Bäder der Gemeinde Havixbeck (Gebührentarif) gemäß folgender Tabelle (wie Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport):

| | Derzeitiger Eintrittspreis | Vorgeschlagener Preis |
|------------------------------|----------------------------|-----------------------|
| Hallenbad/Freibad je | | |
| Einzel-Kind | 1,00 € | 1,00 € |
| Einzel-Erwachsener | 2,00 € | 3,00 € |
| Zehner-Kind | 7,50 € | 7,50 € |
| Zehner-Erwachsener | 15,00 € | 24,00 € |
| Saison-Kind | 15,00 € | 15,00 € |
| Saison-Erwachsener | 26,00 € | 42,00 € |
| Saison-Familie | 51,00 € | 63,00 € |
| Freibad | | |
| Einzel-Spät-Erwachsener | ----- | 2,00 € |
| Zehner-Spät-Erwachsener | ----- | 16,00 € |
| Saison-Kind | 15,00 € | 15,00 € |
| Freibad und Hallenbad | | |
| Jahres-Kind | 28,00 € | 28,00 € |
| Jahres-Erwachsener | 41,00 € | 60,00 € |
| Jahres-Familie | 77,00 € | 90,00 € |
| Sommerferien NRW | | |
| Ferienticket-Kind | ----- | 12,00 € |

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

TOP 7

Beratung über die Vorschläge zur Sanierung des Rathauses einschließlich Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit sowie der Schaffung einer öffentlichen Toilettenanlage.

Die Verw.-Vorl. Nr. 24/2010 sowie die Beschlussempfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 11.03.2010, TOP 7, liegen vor.

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

TOP 8

Beratung über das Konzept zur 1. Teilsanierung des Kanalnetzes der Gemeinde Havixbeck

Die Verw.-Vorl.-Nr. 25/2010 liegt vor.

Frau Schäpers verlässt den Sitzungssaal.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt die Sanierung des Kanalnetzes, und zwar auf der Grundlage der Darstellungen in der Verwaltungsvorlage 025/2010.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen , Ja: 11

TOP 9

Beratung über die Veränderung der Prioritätenliste für die Umsetzung von Maßnahmen mit Mitteln des Konjunkturpaketes II.

Die Verw.-Vorl.-Nr. 26/2010 sowie die Beschlussempfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 11.03.2010, TOP 10, liegen vor.

Frau Schäpers kehrt in den Sitzungssaal zurück.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die Prioritätenliste hinsichtlich der durchzuführenden Maßnahmen mit Förderung aus dem Konjunkturpaket dahingehend zu verändern, dass die Priorität 5 „Dämmung des Daches der Musikschule“ durch „Sanierung der Dachhaut des Hallenbades“ ersetzt wird. Die Haushaltsmittel sind bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen , Ja: 12

TOP 10

Beratung über die Gewährung eines Zuschusses zur Umgestaltung des Schulhofes der Anne-Frank-Gesamtschule

Die Verw.-Vorl.-Nr. 30/2010 sowie die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 09.03.2010, TOP 10, liegen vor.

Herr Wilken von der CDU-Fraktion erklärt sich für befangen.

Herr Hense von der CDU-Fraktion bedauert, dass ihm bisher keine Erkenntnisse über die Planungen zur Umgestaltung des Schulhofes vorliegen.

Herr Kerkering von der SPD-Fraktion hält es für wichtig, ein Signal zu setzen und die 20.000 Euro bereit zu stellen und diese vorbehaltlich eines Ratsbeschlusses frei zu geben.

Bürgermeister Gromöller betont, dass dafür bereits 5.000 Euro im Haushalt eingestellt sind. Er teilt mit, dass der Arbeitskreis einen Zwischenbericht über die Umgestaltungsmöglichkeiten des Schulhofes abgegeben hat. Eine abgestimmte Planung liegt aber nicht vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt die Erhöhung der im Haushaltsansatz für das Produkt 0303 (Anne-Frank-Gesamtschule) im Teilergebnishaushalt (Teilposition 13) veranschlagten Mittel um 15.000,- € auf 20.000,- €. Des Weiteren ist ein langfristiges Konzept hinsichtlich der weiteren Umgestaltung des Schulhofes vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt , Ja: 5 , Nein: 6

TOP 11

Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung 2010 mit ihren Anlagen Der Haushaltsentwurf 2010 sowie die Vorlage 20/2010 über die Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und Organisationen im Haushaltsjahr 2010 liegt vor.

Der Haushaltsentwurf 2010 mit Produkthaushalt, dem Stellenplan, dem Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan und Anlagen sowie die Verwaltungsvorlage Nr. 20 / 2010 über die Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und Organisationen im Haushaltsjahr 2010 liegen den Ausschussmitgliedern vor.

Nach dem Aufruf des Beratungspunktes durch den Bürgermeister trägt Herr Kerkering den als Anlage 2 beigefügten gemeinsamen Antrag der Ratsfraktionen zum Stellenplanentwurf 2010 vor. Die Ausschussmitglieder kommen auf Vorschlag des Bürgermeisters überein, den vorliegenden Antrag im Anschluss an die Beratung über den Haushaltsentwurf 2010, im Zusammenhang mit der Beratung über den Stellenplan beraten zu wollen.

Sodann erteilt der Bürgermeister dem Kämmerer, Herrn Beigeordneten Pott das Wort, zur Beratung über den vorliegenden Haushaltsentwurf 2010.

Zu Beginn der Beratung weist Beigeordneter Pott auf die gem. § 80 Abs. 3 GO NRW im Amtsblatt der Gemeinde Havixbeck am 26.02.2010 bekanntgegebene und am 15.03.2010 abgelaufene Frist für Einwendungen von Einwohnern bzw. Abgabepflichtigen hin. Und berichtet: Von der Möglichkeit, Einwendungen zum Haushaltsentwurf 2010 zu erheben, ist kein Gebrauch gemacht worden.

Auf Vorschlag des Beigeordneten Pott kommen die Ausschussmitglieder überein, zunächst über die in der Verwaltungsvorlage Nr. 20 / 2010 beschriebenen und im Haushalt 2010 veranschlagten Zuschüsse an Vereine, Verbände und Organisationen zu beraten und nachfolgend anhand der von der Verwaltung vorgelegten Beratungshilfe über die in den Fachausschüssen

- ❖ Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur am 08.03.2010, TOP 7;
- ❖ Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 09.03.2010, TOP 12;
- ❖ Ausschuss für Umwelt, Denkmalpflege, Feuerwehr und Friedhof am 10.03.2010, TOP 8;

❖ Bau- und Verkehrsausschuss am 11.03.2010, TOP 11;
zur Beschlussfassung empfohlenen Beratungsergebnisse sowie über die aus Sicht der
Verwaltung eingetretenen Änderungserfordernisse.

An den Gemeinderat werden sodann folgende Empfehlungen zum vorliegenden
Haushaltsentwurf 2010 gegeben:

1. Aufgrund der einstimmigen Empfehlungen des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Fremdenverkehr und Kultur sowie des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und
Sport werden die in der Verwaltungsvorlage Nr. 20/2010 unter den lfd. Nrn. 1 bis 5 und
unter Nr. 9 abgehandelten Zuschüsse wie vorgeschlagen gewährt bzw. abgelehnt. Um
die fehlende Auflistung der Zuschüsse an das Jugendorchester Havixbeck e.V. (s.Anl. 3)
ist der Vorbericht zum Haushalt 2010 an entsprechender Stelle zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig.

2. Der Ablehnung des unter lfd. Nr. 6 der Vorlage 20/2010 behandelten Zuschussantrages
des Fördervereins Anne-Frank-Gesamtschule wurde vom Ausschuss für Schule,
Soziales, Jugend und Sport mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis im H+FA: 10 Ja- und 2 Nein-Stimmen.

Dem ebenfalls im Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport gestellten Antrag,
dem beantragten Zuschuss zu entsprechen, wurde mit 2 Ja- und 7 Nein-Stimmen, bei 2
Enthaltungen, nicht entsprochen.

Über diese Empfehlung wird nicht mehr abgestimmt.

3. Die vorgeschlagene Ablehnung der unter Nr. 7 der Vorl. 20/2010 Zuschussanträge des
Reit- und Fahrvereins wurde einstimmig mit 9 Ja- Stimmen, bei 1 Enthaltung, (ohne Frau
Brinkforth-Kemper) vom Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport zur
Beschlussfassung empfohlen.
Frau Brinkforth-Kemper erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und
Abstimmung zu diesem Punkt nicht teil.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig.

4. Zu dem unter der lfd. Nr. 8 der Verw.-Vorl. Nr. 20/2010 dargestellten Antrag des SV
Schwarz-Weiß Havixbeck auf Erstellung eines Kunstrasenplatzes hat der Ausschuss für
Schule, Soziales, Jugend und Sport einstimmig empfohlen, dem Beschlussvorschlag
aus der Verwaltungsvorlage (100.000 € in 2013 im Produkt 0802, Seite 262), jedoch mit
dem Zusatz, **möglichst bis zur nächsten Sitzungsfolge, eine Kostenermittlung
inklusive Folgekostenberechnung zu erstellen und Finanzierungsmöglichkeiten
aufzuzeigen**.. In der nächsten Sitzungsrunde soll dann gegebenenfalls eine
gemeinsame Besichtigung des Ascheplatzes im Sportzentrum „Im Flothfeld“ mit dem
Bau- und Verkehrsausschuss erfolgen.
Dieser Beschlussempfehlung hat sich der Bau- und Verkehrsausschuss nach Beratung
einstimmig, bei 1 Enthaltung, angeschlossen mit dem Zusatz „sobald finanzierbar“.
Die vorstehende und geringfügig veränderte Empfehlung wird dem Gemeinderat zur
Beschlussfassung empfohlen.
Herr Messing hat sich für befangen erklärt und nimmt an der Beratung und Abstimmung
zu diesem Punkt nicht teil.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig.

5. Empfehlung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur einstimmig, einen Ansatz beim Produkt 1502-Marketingaufgaben, Seite 114, zu bilden für die Erstellung eines einheitlichen Erscheinungsbildes (z.B. Logo), wozu ein Vorschlag der Verwaltung in der H+FA-Sitzung unterbreitet werden soll bzw. wird.

Der Bürgermeister trägt hierzu vor, dass nach Auskunft der Gemeinde Ostbevern für die Erstellung eines einheitlichen Erscheinungsbildes (Logos, Slogan pp.) mit einem Kostenaufwand von etwa 20.000 € gerechnet werden muss.

Weiterhin hat die Gemeinde Ostbevern einen Haushaltsansatz in Höhe von 6.000 € als Zuschuss für den ehrenamtlich geführten Marketingverein gebildet.

Nach kurzer Beratung kommt der Ausschuss hierzu überein, dass zunächst in den Fraktionen über diese Angelegenheit beraten werden müsse, ehe eine Entscheidung über eine Mittelveranschlagung getroffen werden könne.

Eine Beschlussempfehlung des H+FA an den Gemeinderat ergeht somit nicht.

6. Zur Anregung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur, den Hinweis „Vertreter“ in der Kopfzeile des Produktes 0405-Baumberger Sandsteinmuseum, Seite 219, zu streichen, wird darauf hingewiesen, dass mit dem Hinweis darauf hingewiesen werden soll, dass neben Herrn Dr. Eichler für den Betrieb des Sandsteinmuseums, Herr Haschke für die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Sandsteinmuseums verantwortlich ist.
7. Zur Frage im Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport, woher die Änderung des Personalaufwandes in ZL. 11 des Produktes 503 stammen, ist zu sagen, dass es sich hierbei lediglich um Verschiebungen, d.h. eine konkretere Zuordnung der Kosten, innerhalb der Produkte 501, 502 und 503 handelt.
8. Gemäß dem Hinweis in der Sitzung des Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport wird die Leistungsbeschreibung im Produkt 0507 – Wohngeld & sonstige soziale Leistungen ergänzt um „administrative Begleitung des Jugendbeirates“

Die Ausführungen zu den Punkten 6. und 7. und 8. werden zur Kenntnis genommen.

9. Einstimmige Empfehlung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport, im Produkt 0303 – Anne-Frank-Gesamtschule, Seite 190, Mittel für die Reparatur des Turmes und Turmuhr vorzusehen.

Empfehlung des Bau und Verkehrsausschusses mit 7 Ja- und 4 Nein-Stimmen, hier eine Mittelveranschlagung von 9.000 € für den genannten Zweck vorzunehmen.

Hinweis der Verwaltung: Im Haushalt 2007 waren hierfür 7.000 € vorgesehen.

Nach dem Willen des H+FA sollen für den Haushalt 2010 nunmehr 7.000 € vorgesehen werden.

Abstimmungsergebnis im H+FA: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen.

10. Einstimmige Empfehlung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport, im Produkt 0303 – Anne-Frank-Gesamtschule, Seite 190 ff., für die Gestaltung des Schulhofes weitere 15.000 € einzustellen, über die bisher veranschlagten 5.000 € hinaus.

Gemäß der ablehnenden Beschlussempfehlung zum TOP 8 der heutigen Sitzung erübrigt sich hier die Abgabe einer Beschlussempfehlung.

11. Einstimmige Empfehlung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport, im Produkt 0803 – Bäder, Seite 266, den Ansatz bei der Inv.-Nr. FBD-001 für Betriebs- und Geschäftsausstattung um 2.000 € für die Sonnenliegen zu reduzieren
Empfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses den v.g. Ansatz um weitere 3.000 € für einen evtl. Sonnenschutz und ein Beachvolleyballfeld auf dann 18.500 € zu reduzieren. Der H+FA empfiehlt eine Ansatzreduzierung um 5.000 € von 23.500 € auf 18.500 €.

Abstimmungsergebnis im H+FA: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Enthaltungen.

12. Einstimmige Empfehlung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport, im Produkt 0603 – Kinderspiel- und Bolzplätze, Seite 292, den Ansatz bei der Inv.-Nr. SPL-001 um 15.000 € zu reduzieren, zugunsten der zusätzlichen Mittelveranschlagung zu Umgestaltung des Gesamtschulhofes. Beigeordneter Pott weist auf die Bedenken im Bau- und Verkehrsausschuss gegen die Reduzierung um 15.000 € im Produkt 0603 – Kinderspiel- & Bolzplätze hin.

Da gemäß der Ablehnung zu TOP 10 in der heutigen Sitzung auf eine Veranschlagung zu verzichten ist, wird auch der hier vorgeschlagenen Mittelumverteilung nicht zugestimmt mit folgendem

Abstimmungsergebnis im H+FA: 3 Ja- und 8 Nein-Stimmen, bei 1 Enthaltung.

13. Gemäß dem Hinweis der Verwaltung im Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof zur veranschlagten Betriebs- und Geschäftsausstattung im Produkt 0207 – Brand -, Zivil- und Katastrophenschutz, Seite 158, wird vorgeschlagen, den Ansatz bei der Inv.-Nr. FFW-001 um 20.000 € auf 10.000 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig.

14. Der Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof hat mit 5 Nein- und 3 Ja-Stimmen, bei 3 Enthaltungen, empfohlen, den Ansatz für eine Gedenkstätte für Früh- und Totgeburten bei 3.500 € im Produkt 1302 Friedhofs- und Bestattungswesen, Seite 166, zu belassen.

Abstimmungsergebnis im H+FA: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung.

15. Gemäß einstimmiger Empfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses soll hinsichtlich der im Produkt 0106 – Bauhof, Seite 274, vorgesehenen Dachsanierung zunächst eine Ortsbesichtigung durchgeführt werden. Erst danach soll über eine Freigabe der hierfür veranschlagten Mittel entschieden werden.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig.

16. Zu der im Bau- und Verkehrsausschuss erbetenen Überprüfung des Einnahmeansatzes im Produkt 0107 – Grundstücksmanagement, Seite 279, wird nach erneut erfolgter Kalkulation mitgeteilt, dass eine Ansatzreduzierung für den Verkauf von Grundstücken von 250.000 € auf 150.000 € realistischer erscheint.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig.

17. Auf Vorschlag der Verwaltung empfiehlt der Bau- und Verkehrsausschuss einstimmig, im Produkt 1201 – Verkehrsflächen & Anlagen, Seite 334, den Ansatz für den Winterdienst um 20.000 € auf dann 70.000 € anzuheben.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig.

18. Gemäß dem bestehenden Ratsbeschluss ist im Produkt 1201 – Verkehrsflächen & Anlagen, Seite 336, der in 2010 vorgesehene Ansatz bei der Inv.-Nr. STR-004 für den tlw. Endausbau Schmitz Kamp in Höhe von 100.000 € zu streichen.

Abstimmungsergebnis im H+FA: einstimmig.

19. Weitere Änderungen zum Haushaltsentwurf 2010, die seit Einbringung des Haushaltsentwurfs 2010 bekannt geworden sind, werden seitens der Verwaltung zu Beschlussfassung durch den Gemeinderat gemäß der als Anlage 4 beigefügten Tabelle vorgeschlagen.
Zur ersten Position der Anlage (je 200.000 € Gewinnbeteiligung der Wohnpark Habichtsbach GmbH als Ertrag in 2010 und 2011) merkt RM Geschwinder an, dass eine solche Zahlung (rd. 207.000 €) nachträglich nach Verabschiedung des Haushalts 2009 erfolgte (einstimmiger Beschluss auch der H+FA Mitglieder als Mitglieder der Gesellschafterversammlung vom 07. Okt. 2009) und derartige Finanzverbesserungen dem Rat umgehend mitgeteilt werden sollten, da damit neue Verfügungsmasse im laufenden Haushaltsjahr entstehe, was bei hohem Haushaltsdefizit verwaltungsseitig einhellig und vom Ausschuss weit überwiegend verneint wird.

Die Änderung gemäß der Tabelle wird einstimmig empfohlen.

20. Die FDP-Fraktion beantragt, wegen der schwierigen finanziellen Lage der Gemeinde von den insgesamt für die Rathaussanierung im Haushaltsentwurf veranschlagten Mittel in Höhe in Höhe von 1,2 Mio. € einen Summe von 550.000 € zu streichen und nur die mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II finanzierbaren Sanierungsmaßnahmen am Rathaus durchzuführen.

Im Verlauf der Diskussion wird deutlich, dass eine wirtschaftlich vertretbare Rathaussanierung durch die Mittelreduzierung nicht möglich sein wird. Ob jedoch letztendlich die veranschlagten Mittel in vollem Umfang eingesetzt werden müssen, müsse sich aus den noch anstehenden Ausschussberatungen und den nachfolgenden Ratsentscheidungen ergeben.

Die Beratung abschließend empfiehlt der H+FA sodann dem Gemeinderat die Ablehnung des FDP-Antrages, der abgelehnt wird mit folgendem

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 9 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Weitere Änderungen zum Haushaltsentwurf 2010 werden nicht empfohlen.

Nun gibt der Beigeordnete Pott die Sitzungsführung wieder zurück an den Vorsitzenden Herrn Bürgermeister Gromöller, der seinerseits zur Beratung über den Stellenplanentwurf 2010 überleitet.

Im Mittelpunkt der Beratung über den Stellenplanentwurf steht der gemeinsame Antrag der Ratsfraktionen, die eingestellte 0,5-Stelle für die administrative Betreuung der Schul-EDV sowie die 1,0-Stelle für einen Tiefbauingenieur in der Bauverwaltung wieder zu streichen. Vom Bürgermeister werden zunächst noch einmal die Beweggründe, die zur Aufnahme der Stellen im Stellenplanentwurf geführt haben, ausführlich dargestellt.

Seitens der Fraktionen wird ausgeführt, dass insbesondere auch mit Blick auf die im kommenden Jahr 2011 anstehenden personellen Änderungen in der Leitungsebene der Verwaltung, zunächst ein Konzept zur Personalentwicklung erstellt werden müsse, ehe über die Einstellung weiteren Personals entschieden werden könne.

Bis dahin müsse die Verwaltung mit dem derzeitigen Personalbestand die anfallenden Arbeiten bewältigen.

Den Austausch der Argumente und die Beratung abschließend lässt der Bürgermeister über den gemeinsamen Antrag der Ratsfraktionen abstimmen. Danach wird dem Gemeinderat empfohlen im Stellenplanentwurf 2010 die Streichung der 0,5-Stelle f.d. administrative EDV-Betreuung in der Gesamtschule und die 1,0 –Stelle für einen Bauingenieur zu streichen mit folgendem

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Unter Berücksichtigung der soeben empfohlenen Stellenstreichung empfiehlt der H+FA dem Gemeinderat im übrigen die Beschlussfassung des vorliegenden Stellenplanentwurfs für das Jahr 2010.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Abschließend empfiehlt der H+FA dem Gemeinderat unter Berücksichtigung der zuvor empfohlenen Änderungen die Beschlussfassung des Haushalts 2010 mit Anlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, bei 2 0Enthaltungen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

TOP 12

Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen der Gemeinde Havixbeck.

Herr Hense von der CDU-Fraktion fragt, warum bei den Beitragssätzen jeweils der höchste Satz der Mustersatzung gewählt wurde, für die Münsterstraße aber der niedrigste Satz der

Mustersatzung angesetzt wurde. Weiterhin möchte er wissen, ob die Gemeinde Havixbeck nicht als einzige Kommune im Umkreis einen Beitragssatz für die Wirtschaftswege fordert.

Bürgermeister Gromöller erläutert, dass sich der Satzungsentwurf an der Mustersatzung des StGB NRW orientiert. Die Münsterstraße ist jedoch die einzige Hauptverkehrsstraße im Gemeindegebiet, die der Gemeinde gehört. Wegen der hohen Differenz zwischen Nutzern und Anwohnern wurde hier ein niedriger Beitragssatz vorgeschlagen. Herr Röttger von der Verwaltung erklärt, dass auch Erfahrungswerte umliegender Kommunen berücksichtigt wurden. Für die Wirtschaftswege gibt es keinen sachlichen Grund, auf die Anliegerbeiträge zu verzichten.

Herr Skirde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betont, dass der § 1 der Satzung wie folgt ergänzt werden muss, um die Wirtschaftswege in die Beitragsberechnung mit einzubeziehen:

Das gleiche gilt für die aufgrund öffentlich-rechtlicher Erschließung der Gemeinde bereit gestellten Straßen, Wege und Plätze (insbesondere Wirtschaftswege).

Herr Messing von der SPD-Fraktion gibt zu bedenken, dass zunehmender Schwerlastverkehr z.B. zum Hähnchenmastbetrieb in Poppenbeck die Wirtschaftswege immer stärker belastet. Deshalb ist es wichtig, die Anlieger zu beteiligen.

Herr Geschwinder von der CDU-Fraktion bittet, die Ergebnisse der Verkehrszählung bekannt zu geben und zu ermitteln, wie andere Kommunen mit einer Beteiligung der Anlieger der Wirtschaftswege umgehen.

Bürgermeister Gromöller berichtet, dass auf der Münsterstraße am Kreisverkehr Josef-Heydt-Str./Schützenstr. in beiden Fahrtrichtungen in 24 Stunden ein Verkehrsaufkommen von 7.990 PKW gezählt wurde. Am Kreisverkehr bei Laubrock wurden 5.720 PKW gezählt. Die Differenz von 2.270 Fahrzeugen ergibt sich aus den Anliegern.

Weiterhin teilt Herr Gromöller mit, dass eine Nutzungsanalyse der Wirtschaftswege möglicherweise als LEADER-Projekt angestrebt werden soll.

Herr Skirde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist der Meinung, dass eine Differenzierung der Wirtschaftswege notwendig ist.

Frau Ludewig von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragt, warum dem Bürgermeister und nicht dem Rat die Entscheidungsgewalt in § 14 der Satzung übertragen wird. Bürgermeister Gromöller erklärt, dass dies lediglich eine Festlegungssache ist.

Herr Hense von der CDU-Fraktion beantragt, dem Satzungsentwurf der Verwaltungsvorlage zu folgen. Von der Festlegung von Beitragssätzen für Wirtschaftswege soll abgesehen werden.

Zunächst wird über den Antrag des Herrn Hense abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen

Herr Skirde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herr Kerkering von der SPD-Fraktion stellen den Antrag, den § 1 der Satzung um folgenden Satz zu ergänzen:

Das gleiche gilt für die aufgrund öffentlich-rechtlicher Erschließung der Gemeinde bereit gestellten Straßen, Wege und Plätze (insbesondere Wirtschaftswege).

Der Beitragssatz für Wirtschaftswege soll zunächst auf den niedrigsten Satz der Mustersatzung in Höhe von 50% festgesetzt werden. Die Verwaltung soll prüfen, welche Beitragssätze für die unterschiedlichen Nutzungsarten der Wirtschaftswege anzusetzen sind.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen , Ja: 7 , Nein: 5

TOP 13

Beratung über die Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Gemeinde Havixbeck

Der TOP 13 wurde von der Tagesordnung abgesetzt und soll in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses beraten werden.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

TOP 14

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Abstimmungsergebnis:

TOP 14.1

Anfrage des Herrn Wardenga

Herr Wardenga von der CDU-Fraktion fragt, auf welcher Rechtsgrundlage die stellvertretenden sachkundigen Bürger keinen digitalen Zugang zu nichtöffentlichen Vorlagen und Protokollen bekommen.

Antwort der Verwaltung:

Die Rats- und Ausschussmitglieder nebst stellv. Ausschussmitglieder erhalten bisher auf der Grundlage der Geschäftsordnung Einladungen, Vorlagen und Protokolle in Schriftform.

Die Bereitstellung der Unterlagen in digitaler Form soll der Beschlussfassung des Rates über den Änderungsvorschlag gemäß der Verw.-Vorl. Nr. 34/2010 obliegen.

Abstimmungsergebnis:

TOP 14.2

Anfrage der Frau Brinkforth-Kemper

Frau Brinkforth-Kemper von der CDU-Fraktion bittet darum, den Pachtvertrag mit dem Gaslieferanten für das Grundstück Mönkebrede einsehen zu dürfen. Sie fragt, ob die Gestaltung der Fläche auch Gegenstand des Vertrages ist und ob der Lieferant in Zukunft der Gleiche bleibt.

Bürgermeister Gromöller sagt die Beantwortung der Frage zu.

Abstimmungsergebnis:

TOP 14.3

Anfrage des Herrn Kerkering

Herr Kerkering von der SPD-Fraktion fragt, was die Verwaltung zu tun gedenkt, um zukünftig die Protokolle der Ausschusssitzungen rechtzeitig an die Rats- und Ausschusmitglieder zu verschicken, damit diese sich auf die Sitzungen vorbereiten können.

Bürgermeister Gromöller erklärt, dass es sich hier um ein bisher einmaliges Problem gehandelt hat. Die Verwaltung konnte aus Kapazitätsgründen die Niederschriften nicht rechtzeitig anfertigen und versenden. Er ist aber auch der Meinung, dass durch die enge Folge der Ausschusssitzungen die rechtzeitige Anfertigung der Protokolle, insbesondere des zuletzt tagenden Bau- und Verkehrsaussusses, schwierig ist.

Abstimmungsergebnis:

TOP 14.4

Anfrage des Herrn Geschwinder

Herr Geschwinder von der CDU-Fraktion fragt, ob wegen der engen Abfolge der Ausschusssitzungen eine Verschiebung des Haupt- und Finanzausschusses in die Ratsfolge sinnvoll wäre.

Diese Lösung wird vom Bürgermeister auch als problematisch angesehen. Eine Verschiebung von H+FA und der Ratssitzung um eine Woche wäre zur Problemlösung denkbar.

Abstimmungsergebnis:

Unterschriften:

Bürgermeister:

gez.: Bürgermeister Klaus Gromöller
Bürgermeister Klaus Gromöller

Schriftführer:

gez.: Gerhard Wessels
Gerhard Wessels

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 19.03.2010